

Rundbrief 187, 2012-11-23

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS e.V.

<http://www.vgws.org/> verantwortlich: Prof. Dr. H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12,
30890 Barsinghausen, CNolteVGWS@aol.com

Liebe Mitglieder.

Dieser Rundbrief lädt Sie ein,

*den Vortrag von Andrea Komlosy in Hamburg am 6. Dezember zu hören,
sich auf Einladung der neuen Herausgeberin der Rezensionen der
ZWG Manuela Boatca stärker an den Rezensionen zu beteiligen,
kurze Berichte über die 20Jahr-Feier des Vereins und den Vortrag von
Pavel Polian zu lesen*

*Oliver Reisners Aufsatz zu Georgien in dem Sammelband „Russlands
imperiale Macht“ intellektuell zu notieren.*

VERANSTALTUNGEN – EINLADUNG

GIGA in Kooperation mit dem VGWS:

Prof. Dr. Andrea Komlosy, Wien:

Globalgeschichte und hegemonialer Wandel im Weltsystem

Diskutant: Prof. Dr. Wolfgang Hein, GIGA Hamburg

**Moderation: PD Dr. Helmut Stubbe da Luz (Helmut-Schmidt-Universität
Hamburg)**

Termin: 6. Dezember 2012, 18:00 – 19:30

Ort: GIGA, Hamburg, Neuer Jungfernstieg 21, Raum 519

VERANSTALTUNGEN: BERICHTE

Das Regionale im Globalen

Zu Beginn der Tagung des Vereins für Geschichte des Weltsystems zusammen mit und in der Volkshochschule Hannover am 10. 11 stellte Dr. Dariusz Adamczyk (Warschau) die alte polnische Hauptstadt Gnesen in den Kontext der Handelsbeziehungen zwischen Westeuropa und Zentralasien im 10. Jahrhundert; konkretisiert in den tausenden von arabischen Münzen dieser Zeit, die in Polen gefunden wurden. Prof. Andrea Komlosy (Wien) präsentierte Bilder aus einer ehemaligen österreichischen Fabrik für Textildruckwalzen und verglich sie mit Bildern aus der ältesten Industrielandschaft der Welt um Manchester und Birmingham, die ebenfalls „musealisiert“ worden ist. Prof. Bernd Hausberger (Mexiko) präsentierte die acht Bände der neuen „Globalgeschichte“ 1000 – 2000, die im Wiener Mandelbaum-Verlag erschienen ist, und stellte als ein Beispiel neuer Debatten das Zentrum-Peripherie-Konzept für den frühneuzeitlichen Silberhandel infrage – die regionalen Händler waren in der Praxis oft der Krone in Madrid überlegen, warum nicht auch den

Großkaufleuten in Amsterdam? Im Anschluss wurden Bücher vorgestellt – Andrea Komlosys Lehrbuch „Globalgeschichte“, die Sammlung „Ostsee 700 – 2000“ der Reihe „Edition Weltregionen“, Ralf Roths Buch über den Frankfurter Kaufmann und Mäzen Wilhelm Merton, die Neuausgabe von Hans-Heinrich Noltes „Russischer Geschichte“ und Ilja Altmans Buch über den Holocaust auf dem Territorium der damaligen UdSSR. Die Bücher wurden über die Buchhandlung Lehman auch verkauft. In einer Versammlung der Herausgeber der „Zeitschrift für Weltgeschichte“ wurde Prof. Dr. Manuela Boatca (Berlin) zur Review-Editorin gewählt. Der Tag klang mit einem gemütlichen Abendessen im Sporthotel Barsinghausen aus. - hhn

GRATULATION

**МЕЖРЕГИОНАЛЬНАЯ ОБЩЕСТВЕННАЯ ОРГАНИЗАЦИЯ
НАУЧНО-ПРОСВЕТИТЕЛЬНЫЙ ЦЕНТР "ХОЛОКОСТ"**

115035, Москва, ул. Садовническая, 52/45. Тел/факс: (495) 953-3362. E-mail:center @ holofond.ru www.holocf.ru
an den Verein für Geschichte des Weltsystems e.V., PD Dr. Helmut Stubbe da Luz
Bredenbekstieg 6, 22397 Hamburg
10. November 2012

*Sehr geehrte Damen und Herren,
das Holocaust Center Moskau gratuliert anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens des Vereins für Geschichte des Weltsystems e.V. mit den besten Wünschen für die Zukunft. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns herzlich für die Zusammenarbeit in der Vergangenheit und den großen Beistand bei der Publikation der Übersetzung des Werkes "Opfer des Hasses - Жертвы ненависти" zu bedanken.
Wir hoffen in den kommenden Jahren auf diese großartige Beziehung aufbauen zu können.*

*Mit freundlichem GruÙe verbleibt,
Ihr Holocaust Center Moskau, gez. Dr. Ilya Altman – Co-Vorsitzender*

Prof. Dr. Pavel Poljan, Moskau/Freiburg:

DIE JÜDISCHEN KRIEGSGEFANGENEN AUS DER UDSSR - ERSTE OPFER DES HOLOCAUST IN DESSEN SYSTEMATISCHER PHASE

Hannover, 20.November, zusammen mit der Zweigstelle der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde und dem Historischen Seminar

Der Vortragende arbeitete aus, wie die jüdischen Kriegsgefangenen aus der Sowjetischen Armee selektiert und ermordet wurden, und dass trotzdem einige den Terror überlebt haben – z. B. indem sie angaben, Muslime zu sein. Das (russischsprachige) Buch zum Thema dürfen wir erwarten, u.a. mit Listen jener jüdischen Kriegsgefangenen, die aus Lagern dem SD zur Ermordung übergeben wurden.

EIN LADUNGEN ANDERER INSTITUTIONEN.: UNIVERSITÄT WIEN

Andrea Komlosy: **Geschichte als Globalgeschichte**. Erfordert Globalisierung eine Neukonzeption von Räumen, Zeiten und Perioden im Geschichtsunterricht? Donnerstag, 29. November 2012, 16:00 – 18:00 Uhr , Fachdidaktikzentrum Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, Seminarraum. Anmeldung Andrea Ennagi (andrea.ennagi@univie.ac.at) Fachdidaktikzentrum Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, Berggasse 7, 1090 Wien www.geschichtsdidaktik.eu - E: fdzgeschichte@univie.ac.at

UNIVERSITÄT HANNOVER

Im Rahmen der Vorlesung zur **Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts** trug am 20. 11 auf Einladung des VGWS Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier (Jacobs.Universität Bremen) über **China im 20. Jahrhundert** vor. Die Vorlesung wird wegen Überfüllung im Sommersemester wiederholt, dafür wurde der Vortrag gefilmt. Ebenfalls auf Einladung des VGWS trägt am 11.Dezember Akademischer Oberrat Dr. Jürgen Nagel (Fernuniversität Hagen) über **Südostasien im 20. Jahrhundert** - vor: Leibniz-Universität Hannover, Königsworther Platz, Gebäude der Wirtschafts-Wissenschaften, Hörsaal VII-201, 12:00 – 14:00. Weitere Vorträge in dieser Reihe:
 27.11:Prof. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer: **Kommunen und Komunalismus**
 04.12:Prof. Dr. Christine Hatzky: **Revolutionen** im zirkumkaribischen Raum
 18.12.Prof. Dr. Claus-Füllberg-Stolberg: **Holocaust**
 15.01:Prof. Dr. Karl-Heinz Schneider: Von Massenarmeen zum **Cyberwar**

PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

REISNER, OLIVER: Die Erforschung Kaukasiens im Zarenreich und der frühen Sowjetunion - Der Wandel von Interessen und Konzepten in den Regionalwissenschaften, in: Bianka Pietrow-Ennker (Hg.), *Russlands imperiale Macht. Integrationsstrategien und ihre Reichweite in transnationaler Perspektive*. Wien, Köln, Weimar 2012, S. 179-208

MITTEILUNG DER REZENSIONEN-HERAUSGEBERIN der ZWG:

Prof. Dr. Manuela Boatcă / Freie Universität Berlin / Rüdeshheimerstr. 54-56 / D-14197 Berlin / +49 30 83855115 / mboatca@zedat.fu-berlin.de

Liebe KollegInnen,

ab dieser Ausgabe des Rundbriefs stellen wir ZWG-Mitgliedern sowohl die uns zugesandten Rezensionsexemplare, als auch Titel, die von der ZWG-Redaktion, von einzelnen Mitgliedern oder von mir als Review-Editorin zur Rezension besonders empfohlen werden, vor. Bei Interesse, eine Rezension zu einem der empfohlenen Titel zu verfassen, wird unter Verweis auf die geplante Rezension ein Rezensionsexemplar vom Verlag angefordert. Wir möchten auf diese Weise die Diskussion rund um Neuerscheinungen in der ZWG noch lebendiger gestalten und auch die Sichtbarkeit der ZWG als

wichtige Referenz für Rezensionen rund um Welt- und Globalgeschichte bzw. Weltsystemanalyse erhöhen.

Zur Erinnerung: Eine Rezension sollte nicht mehr als zwei Seiten pt. 14 = ca. 5.000 Anschläge inklusive Leerzeichen umfassen. Für geplante Review-Essays setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung.

Herzliche Grüße, Manuela Boatcă

Vorliegende Rezensionsexemplare:

Ronald Grätz, Hans-Georg Knopp (Hg.) Zwischenräume. Was können die Künste in Konfliktsituationen leisten? (Steidl-Verlag Göttingen, ISBN 978-3-86930-477-9) 195 S., Hg. Goethe-Institut und Institut für Auslandsbeziehungen; es geht um neue Ansätze der Kulturpolitik im Ausland

Berthold Unfried, Eva Himmelstoss (Hg.): Die eine Welt schaffen. Praktiken von >Internationaler Solidarität< und >Internationaler Entwicklung< = 47. Linzer Konferenz 2011, (Akademische Verlagsanstalt Wien, ISBN 978-3-931982-78-2)

Der Ergon-Verlag Würzburg hat uns drei Rezensionsexemplare seiner Reihe Kultur, Recht und Politik in muslimischen Gesellschaften“ gesandt:

22: Matthias Graf: Mazzika ! Eine arabistisch-ethnomusikologische Exkursion in die Text- und Klangwelten der Popmusik Ägyptens und des Libanon von ihren Anfängen bis heute

23: Norbert Oberauer: Waqf im kolonialen Sansibar. Der Wandel einer islamischen Stiftungspraxis unter britischer Protektorats Herrschaft

24. Florian Bernhardt: Hizb ad-Da`wa al-Islamiya. Selbstverständnis, Strategien und Ziele einer irakisch-islamistischen Partei zwischen Kontinuität und Wandel (1957 – 2003)

Die Reihe wird von führenden Islamisten des deutschen Sprachraums herausgegeben.

Empfehlungen der Review-Editorin:

Richard E. Lee (Hg.): The Longue Duree and World-Systems Analysis, 2012

Samir Amin: Global History: A View from the South, London: Zed Books, 2011

Salvatore Babones, Christopher Chase-Dunn (Hg.): Routledge Handbook of World-Systems Analysis, London: Routledge 2012

Julian Go: Patterns of Empire. The British and American Empires, 1688 to the Present, Cambridge: Cambridge University Press, 2011

(bestes Buch in der Kategorie Global & Transnational Sociology, American Sociological Association, 2012 sowie Gewinner des American Political Science Association J. David Greenstone Buchpreises für das beste Buch Politics and History in 2010 and 2011)

MIT VIELEN GUTEN WÜNSCHEN

Euer Hans-Heinrich (Nolte)